



Die Natursteintheken aus Onyxstein sind das Herzstück der ONYX Bar im Zürcher Park Hyatt Hotel. So edel der lichtdurchlässige Quarzstein ist, so anspruchsvoll ist er in der Behandlung. Die Hägni AG hat die matt gewordene und zerkratzte Bar mit dem schonenden Diamantschleifverfahren und mittels Kristallisation wieder zum Glänzen gebracht.

Der edle Marmorboden in der Lobby des Hotels Baur au Lac muss stets tadellos repräsentieren. Von Zeit zu Zeit ist eine Auffrischung durch mehrere Schleifgänge und Nasskristallisation notwendig. Die Arbeiten erfolgen nachts, damit die Hotelgäste nicht von Staub, Schmutz oder Lärm belästigt werden.



Als Spezialist für Natursteinpflege hat Hägni mit der Grundreinigung dafür gesorgt, dass die hochwertigen Natursteinböden im 5-Stern-Superior-Hotel The Chedi Andermatt ihre volle Wirkung entfalten.

«Kunst- und Naturstein ist meine ganz persönliche Passion. Steinwerk zu pflegen und zu renovieren ist etwas vom Interessantesten und Schönsten für mich.»

Remo Hägni, Inhaber

Natursteinböden richtig pflegen und renovieren

Naturstein ist funktional und emotional einzigartig. Ein kleiner Fehler bei der Pflege genügt aber, um seine Wirkung nachhaltig zu zerstören. Die Hägni AG kennt sich in der Pflege von Natur- und Kunststein aus wie kaum ein anderes Unternehmen.

Naturstein liegt im Trend. Er wird aus ästhetischen Gründen sowie als architektonisches Gestaltungselement eingesetzt. Bei unsachgemässer Pflege kann die uneingeschränkte Freude am Boden jedoch von kurzer Dauer sein. Fehler Nummer eins: Es wird vergessen, dass Stein ein poröses Naturprodukt ist, das über feuchtigkeitsabsorbierende Eigenschaften verfügt. Zwischen Untergrund, Fugen und Steinplatten tauschen sich Wasser und chemische Bestandteile aus. Bei der falschen Pflege können sich

Feuchtigkeitsflecken und Verfärbungen bilden. Gleiches gilt für Gesteinsarten, die viel Feuchtigkeit speichern. Bei direkter Sonneneinstrahlung gelangt die Feuchtigkeit an die Gesteinsoberfläche. Dabei lösen sich Kalziumhydroxyd, metallische Mineralien und andere Stoffe und erzeugen unerwünschte Nebeneffekte.

Analyse erforderlich

Fehler Nummer zwei: Die falsche Behandlung von Verfärbungen und Schmutz. Die Folge sind noch grössere Schäden, die nur

noch mittels aufwändigen Schleifarbeiten behoben werden können, was zeit- und kostenintensiv ist.

Für die Pflege, Reinigung und Renovation ist deshalb Know-how gefragt. Das A und das O sind hervorragende Kenntnisse über die Gesteinsarten. Vor jeder Arbeit empfiehlt es sich, die Beschaffenheit des Steins detailliert untersuchen und analysieren zu lassen. Eine Probereinigung an unauffälliger Stelle zeigt allfällige Risiken.

Problemlöser für Natur- und Kunststeinböden

In der Schweiz ist die Hägni AG eines der wenigen spezialisierten Unternehmen mit entsprechenden Kenntnissen. In dreissig

Tipp

Lassen Sie Natur- und Kunststeinböden von Zeit zu Zeit maschinell grundreinigen. Nicht nur der Stein, auch die Fugen werden so wieder sauber. Je nach Boden und Beanspruchung empfiehlt sich eine Imprägnierung. Sie bietet Schutz gegen Flecken, verhindert das Eindringen von Öl, Fett und Wasser und erleichtert die Unterhaltspflege.

Jahren haben die Spezialisten weit über 150'000 Quadratmeter Natur- und Kunststein behandelt und geschliffen, von der einfachen Küchenabdeckung über repräsentative Eingangshallen, private Villen bis hin zu Luxushotels und historisch wertvollen Klosterböden.

Hägni AG Steinveredelung
Friesenbergstrasse 221, 8055 Zürich
Telefon + 41 44 463 18 18
www.haegni.ch | info@haegni.ch